

Mutmacher-Stories Folge 46  
2018

08. Januar

## Open Piano for Refugees – Musik verbindet Menschen



Foto: Open Piano for Refugees

Die erste Mutmacher-Story in diesem Jahr verbindet die Leidenschaft für Musik und den Willen, Menschen zur Begegnung zu ermutigen. Musik ist international. Musik ist eine Sprache, die überall verstanden wird, die Herzen und Gedanken öffnet. Die Begegnung mit Geflüchteten Menschen, braucht diese Offenheit.

**Alle dürfen spielen. Alle dürfen zuhören. Frei zugängliche Klaviere an öffentlichen Plätzen, in Österreich, in der Schweiz, in Deutschland.**

Das Motto: Alle dürfen spielen. Alle dürfen zuhören. Das ist *Open Piano for Refugees* – eine Einladung Klavier zu spielen, zuzuhören und zu spenden.

---

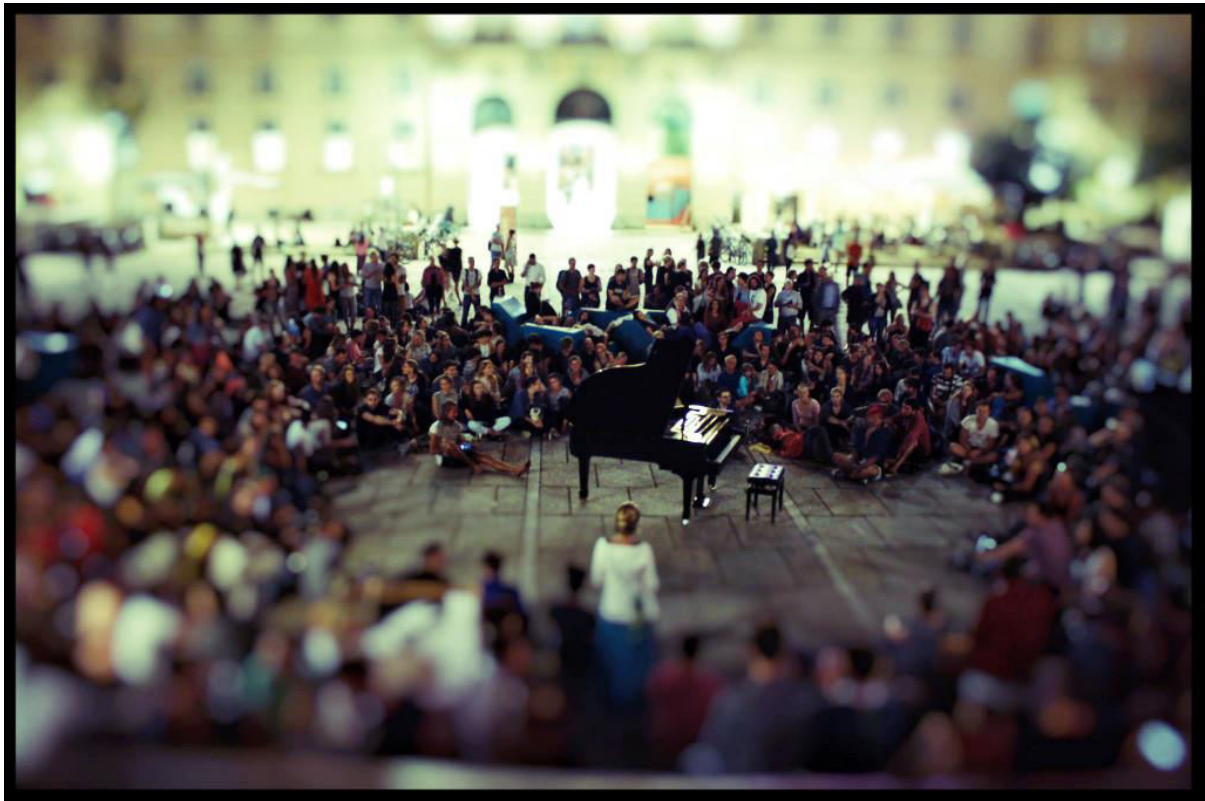


Foto: Open Piano for Refugees/ Alex Gotter

[www.openpianoforrefugees.com](http://www.openpianoforrefugees.com)

Ein musikalisches Trio aus Wien trägt seit 2016 die Idee: Udo Feliziter, Nico Schwendinger und Barbara Plank. Gemeinsam mit ihrem achtköpfigen Team haben sie ihre Idee Schritt für Schritt weiterentwickelt. Auf ihrer Facebookseite gibt es viele Eindrücke und Informationen:

<https://www.facebook.com/OpenPianoforRefugees/>

Darüber hinaus organisiert das junge Team auf den öffentlichen Klavieren **Konzerte mit geflüchteten und heimischen MusikerInnen. Ihr Ziel ist das gegenseitige Kennenlernen.**

Auf ihrer Homepage schreiben sie: „*Unser Ziel ist es, Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zusammen zu bringen, indem wir frei zugängliche Flügel*

---

*auf öffentlichen Plätzen platzieren. Orte der Begegnung entstehen, an denen Sprache und Worte überflüssig werden. Das Projekt stärkt die gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten und den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt.“*



**Ein Teil des Teams mit MusiklehrerInnen**

Foto: Piano for Refugees/ Alex Gotter

Im Dezember 2016 gründete ihr Verein die „Piano School for Refugees“, in deren Rahmen drei Musiklehrer 20 Flüchtlinge unterrichten.

Die mit dem *Open Piano for Refugees* gesammelten Spenden sind nun die Basis für den nächsten Baustein in ihrem Engagement.

### **Crowdfunding und Musikunterricht**

Die Piano School for Refugees wird zum **Musikinstitut DoReMi**, einer erweiterten Version mit mehr angebotenen Musikfächern und einer deutlich höheren Anzahl an Schüler- und Lehrerschaft.

In einem besonderen musikalischen Gustostück werden die Pläne erläutert:

---

<https://youtu.be/oCQzwTqcQTg>

Zusammen mit ÖsterreicherInnen sind Geflüchtete/MigrantInnen nicht nur SchülerInnen, sondern auch LehrerInnen. Gestartet wird mit elf MusiklehrerInnen aus Syrien, Afghanistan, Palästina, dem Iran, Rumänien und Österreich. Alle bringen viel Erfahrung im Unterrichten mit und haben sich die Sprache Deutsch bereits so sehr angeeignet, dass sie ihre Kenntnisse ohne Schwierigkeiten vermitteln können.



Fotos: Open Piano for Refugees / Alex Gotter

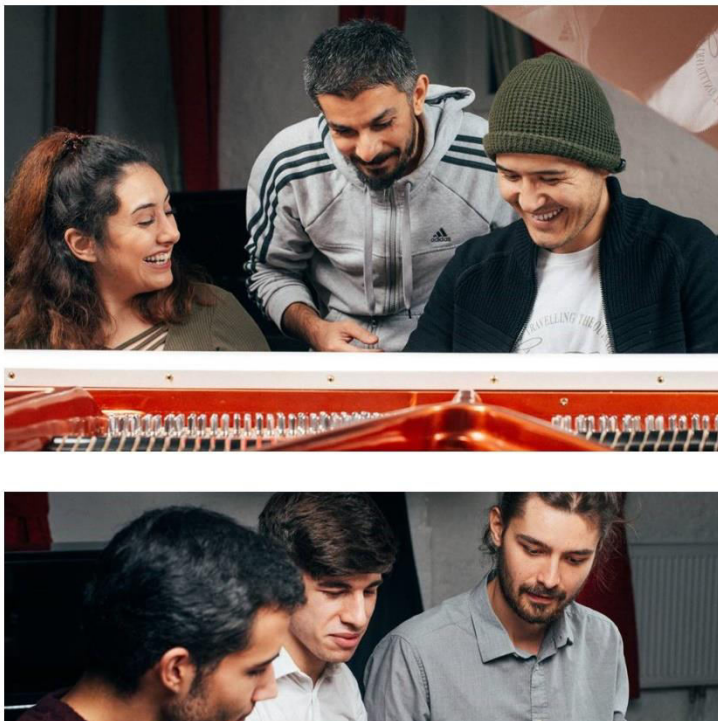
Unterricht gibt es für Klavier, Gitarre, Oud, Saz, Pop-/Jazzgesang, Orientalischen

Gesang, Blockflöte/Querflöte und Orientalische Percussioninstrumente.  
**Mittels Crowdfunding soll nun das Geld für Raummiete und Instrumentenmiete gesichert werden:**

<https://www.gemeinwohlprojekte.at/projekte-unterstuetzen/details/projekt/59/>

Der ausschließlich in Deutsch abgehaltene Unterricht soll für jeden leistbar sein. Deshalb wird ein „pay as much as you can“ Konzept mit völliger Kostentransparenz verfolgt. Einkommensstärkere sollen Einkommensschwächere unterstützen.

Die MusiklehrerInnen sind für jeweils zirka vier Stunden pro Woche im Musikinstitut DoReMi beschäftigt. Sicher ist bereits, dass im ersten Jahr mehr als 70 SchülerInnen unterrichtet werden können. Davon sind ca. 45-50 Personen sozialbenachteiligt und hauptsächlich ausländischer, aber auch österreichischer Herkunft.



Fotos: Open Piano for Refugees/ Alex Gotter

**Musikunterricht paarweise – Begegnung im gemeinsamen Musizieren**

---

Es ist nie zu spät ein Musikinstrument zu lernen. – DoReMi wird damit zur Einladung den musikalischen Neujahrs-Vorsatz Wirklichkeit werden zu lassen.

Dazu gibt es einen besonderen Akzent: In DoReMi findet Musikunterricht für MigrantInnen und sozial Benachteiligte paarweise mit einkommensstärkeren ÖsterreicherInnen statt. Aus Erfahrung berichten die InitiatorInnen, dass im gemeinsamen Musizieren starke Bande geknüpft werden und sogar langfristige Freundschaften entstehen. Musikinstrumente werden zu Integrationsinstrumenten.

**Anmeldungen zum Musikunterricht sind vom 15. Jänner bis zum 15. Februar**

möglich über [www.openpianoforrefugees.com/doremi](http://www.openpianoforrefugees.com/doremi)

**Wo?**

Klaviergalerie

Kaiserstraße 10, 1070 Wien

Aufgrund einer Kooperation mit der Klaviergalerie dürfen wir deren Räumlichkeiten zu vergünstigten Preisen nützen

**Ab wann?**

Unterrichtsbeginn: Anfang März

**DoReMi – bzw. Open Piano for Refugees bietet auch Musikpatenschaften an**

Mit dem Abschluss einer **Musikpatenschaft für 170€** kann jeder konkret einer einkommensschwachen Person ein Semester lang Musikunterricht ermöglichen. Weitere Infos unter [patenschaft@openpianoforrefugees.com](mailto:patenschaft@openpianoforrefugees.com).

**Speziell für Unternehmen – aber auch für private Feste**

**Open Piano for Refugees vermittelt auch geflüchtete MusikerInnen für**

## Konzerte

Neben der Organisation eigener Konzerte auf den Open Pianos werden geflüchtete MusikerInnen vermittelt. So können sie ihre kreativen Potentiale auch entgeltlich nutzen und weitere Schritte zur erfolgreichen Integration zu setzen.

<http://openpianoforrefugees.com/konzept/#konzert>

### Kontakt:

Udo Felizeter

Tel.: +43 681 81839434

*E-Mail:* [openpianoforrefugees@gmail.com](mailto:openpianoforrefugees@gmail.com)

*Homepage:* [www.openpianoforrefugees.com](http://www.openpianoforrefugees.com)

*Facebook:* [www.facebook.com/OpenPianoforRefugees/](http://www.facebook.com/OpenPianoforRefugees/)

Barbara Plank

Tel.: +43 699 10727862



**Barbara Plank, Udo Feliziter, Nico Schwendinger**

Fotos: Open Piano for Refugees/ Alex Gotter



Für mich sind Udo Feliziter, Barbara Plank und Nico Schwendinger die ersten MutmacherInnen 2018. Ihre Leidenschaft, ihre Konsequenz und Ausdauer und die Bereitschaft, die Idee immer weiter wachsen zu lassen, beeindruckt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in dieses Jahr mit vielen Stunden, in denen auch Sie sich auch von der Musik berühren lassen.

Herzlichst

Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



*Copyright © 2017 VWFI, All rights reserved.*

Neue Woche, neuer Mut

**Our mailing address is:**

VWFI

Brunnengasse 72/10

Wien 1160

Austria